

Jahresbericht Radsportschule 2023

Das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und es ist Zeit, einen kleinen Rückblick aufs vergangene Jahr und natürlich in die Zukunft zu werfen. Ich möchte in diesem Bericht vor allem die Dinge herausheben, welche vielleicht nicht auf den ersten Blick ersichtlich sind. Vorab freue ich mich, Carmen Kappenberger als neue Radsportschulleiterin begrüßen zu dürfen.

Neuausrichtung der Radsportschule mit Fokus auf Kindersport

Mit Carmen's Einzug haben wir die Altersgrenze für unsere Radsportschule von 8 auf 6 Jahre herabgesetzt, um schon den Kleinsten spannende Trainings und einen Einblick in das Vereinsleben zu bieten. Doch das ist noch nicht alles: Im kommenden Jahr führen wir den Velopass ein – ein Projekt, das von Swiss Cycling und ProVelo Schweiz ins Leben gerufen wurde.

Der Velopass ist vergleichbar mit dem Konzept in der Skischule, bei dem Kinder Abzeichen sammeln, um ihren "Pass" zu vervollkommen. Um diese Abzeichen zu erhalten, müssen die jungen Radfahrer kleine technische Prüfungen ablegen, beispielsweise in Form eines herausfordernden Parcours. Wie genau wir den Velopass in unsere Radsportschule integrieren, wird derzeit intensiv ausgearbeitet. Weitere aufregende Details dazu werden im kommenden Frühling enthüllt.

Kids on the Wheels – das Biketraining für unseren Nachwuchs

Wie jedes Jahr führen wir jeden Samstag ein Biketraining durch. Neu haben wir die Trainings vom Nachmittag auf den Morgen verlegt und starten nun um 9:30 Uhr unsere wöchentlichen Trainings.

Auch die Rennen dieses Jahr waren gut besucht. Im Mittelpunkt stand die Rennserie Bike World Race Series. Aber auch an Strassenrennen konnten wir uns von unserer besten Seite zeigen. Hier verweise ich gerne auf den Rennbericht von Nino und Philip.

Events auf und neben dem Rad

Auch an Events hat es dieses Jahr nicht gefehlt. Über den letzten Winter haben wir seit langem den Wintercup wieder aufleben lassen. So haben sieben verschiedene Wettkämpfe über drei Monate stattgefunden. Das absolute Highlight war für alle das «Grande Finale» auf der GoKart-Strecke, wo sich Radsportschüler und Leiter hart duelliert haben. Im Frühling konnten wir ein öffentliches Training auf dem PumpTrack in Hittnau

durchführen und im Herbst haben wir mit der Radsportschule die Radball-Schweizermeisterschaft besucht.

In Anzahl Radsportschüler steigt leicht an

Dieses Jahr konnten wir drei neue Radsportschüler in unseren Reihen begrüßen. Herzlich willkommen sind Kimo, Joël und Matthias. Wobei Matthias noch bis zur GV im Frühling warten muss, um als offizielles Mitglied aufgenommen zu werden. Gleichzeitig müssen wir uns in dieser Saison von einem unserer geschätzten Mitglieder, Marek Claeys, verabschieden. Marek wird, wie bereits sein Bruder im vergangenen Jahr, den Schritt in unsere Renngruppe wagen. Wir wünschen Marek bereits jetzt viel Erfolg in der U17 und für eine äusserst vielversprechende kommende Saison.

Last but not least

Zuletzt das Allerwichtigste. Ich möchte mich ganz herzlich bei meinen acht Leitern bedanken. Die da wären Marcel Lattmann, Patrick Bachofner, Niklas Temperli, Raphael Hecht, Carmen Kappenberger, Phillip Diaz und Nino Fahrni. Ohne ihren freiwilligen Einsatz, administrativ wie auch samstags auf Platz würde diese Radsportschule nicht existieren. Danke, danke, danke!

*Radsportschulkoordinator
Samuel Hecht*